



Gleiwitz, im Januar 1938.

**Sektion Gleiwitz**  
des Deutschen  
und Oesterreichischen  
Alpenvereins  
D. O.



## Mitteilungen an unsere Mitglieder!

### 1. Beiträge.

Der Jahresbeitrag für 1938 ist von bisher 9,15 RM. auf 9,50 RM. für A-Mitglieder und von bisher 4,65 RM. auf 5,00 RM. für B-Mitglieder einschl. Auslagen für Zusendung der Jahresmarke von der Mitgliederversammlung festgesetzt worden. Die Erhöhung war erforderlich, da nunmehr pro Mitglied 12 Rpf. an den Deutschen Bergsteigerverband, 10 Rpf. an den Deutschen Reichsbund für Leibesübungen und 15 Rpf. an die Deutsche Bergwacht abgeführt werden müssen.

B-Mitglieder sind solche, die dem Hausstand eines anderen Mitgliedes angehören, als Ehefrau, Sohn oder Tochter unter 20 Jahren; ferner junge Leute bis zu 25 Jahren, wenn Sie noch in Berufsausbildung stehen und nicht über eigene Einkünfte verfügen. Die B-Mitgliedschaft kann ferner von Mitgliedern auf Antrag erworben werden, welche das 60. Lebensjahr vollendet haben und ununterbrochen 20 Jahre dem Gesamtverein angehören.

Die Beitragsleistung der Sektionen wird in Zukunft einer strengen Nachprüfung unterzogen werden. Es ist nicht angängig, daß Mitglieder, die in voller Höhe beitragspflichtig sind, nur den ermäßigten B-Beitrag bezahlen. Mitglieder, die die festgesetzte Altersgrenze von 25 Jahren überschreiten oder schon vorher ihre Berufsausbildung beendet haben und über eigene Einkünfte verfügen, sind von sich aus verpflichtet, dies der Sektion zwecks Ueberführung in die Liste der A-Mitglieder mitzuteilen.

Die Unfallfürsorge des Gesamtvereins, welche die Mitglieder bei alpinen Unfällen unentgeltlich in Anspruch nehmen können, springt in Zukunft nur noch mit der Hälfte der Rettungskosten ein, wenn ein Mitglied sich unberechtigter Weise als B-Mitglied führen läßt, worauf ausdrücklich aufmerksam gemacht wird.

Die „Mitteilungen“ des D. u. Oe. A. V. erscheinen monatlich und werden jedem A-Mitglied zugestellt. Der Preis hierfür ist im Beitrag enthalten. B-Mitglieder, die die Mitteilungen zu beziehen wünschen, müssen sie bei der Sektion bestellen und 1 RM. zugleich mit dem Jahresbeitrag einsenden. Unterbleibt diese Zahlung, so wird die Zusendung der Mitteilungen eingestellt.

Die Zeitschrift des D. u. Oe. A. V., das „Jahrbuch“, ist die wertvollste Veröffentlichung des Vereins. Bestellungen sind bei Jahresbeginn bei der Sektion aufzugeben und der Preis von 3,90 RM. einschließlich Auslagen für Zusendung mit dem Jahresbeiträge zu entrichten. Das Buch erscheint gegen Ende des Jahres.

Es haben also zu zahlen:

a) A-Mitglieder . . . . .	9,50 RM.,
b) A-Mitglieder, die das Jahrbuch bestellen . . . . .	13,40 RM.,
c) B-Mitglieder . . . . .	5,00 RM.,
d) B-Mitglieder, die die Mitteilungen bestellen . . . . .	6,00 RM.,
e) B-Mitglieder, die das Jahrbuch bestellen . . . . .	8,90 RM.,
f) B-Mitglieder, die die Mitteilungen und das Jahrbuch bestellen . . . . .	9,90 RM.

Wir bitten die Beiträge unter Benutzung der beiliegenden Zahlkarte auf unser Postcheckkonto Nr. 24 497 Breslau oder auf unser Bankkonto bei der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft, Filiale Gleiwitz, baldigst zu zahlen, da die Sektion ihren Beitrag an den Hauptauschuß bis zum 15. Februar 1938 abführen muß.

2. Die Geschäfte der Sektion wurden in 8 Beiratsitzungen erledigt. Im letzten Sommer wurden im Innern unserer Gleiwitzer Hütte umfassende Erneuerungsarbeiten vorgenommen. Die Bauausführung wurde von unserm Hüttenwart überwacht, der im Juni 1937 zu diesem Zwecke auf der Hütte weilte. Die Kosten der Renovation betrugen 1000 RM. Zu diesen Kosten hat uns die Hauptversammlung in Kuffstein eine Beihilfe von 500 RM. bewilligt.

Der alte Streit über die Benutzung des Weges durch das Grundstück von Mitteregger hat nun endlich seine Erledigung gefunden. Auf Grund des Servitutsvertrages d. d. Zell a. S. 16. 7. 37 ist in dem Grundbuche des Grundstücks von Mitteregger ein Gehrecht zu unsern Gunsten eingetragen worden. Als Entgelt dafür ist an Mitteregger ein Betrag von 300 Sch. gezahlt worden.

Die Grenzen des Arbeitsgebietes unserer Sektion und des Oesterreichischen Touristenklubs in Zell a. See sind neu festgesetzt worden.

3. Im Reiseverkehr mit Oesterreich sind Aenderungen nicht eingetreten. Für Alpenvereinsmitglieder werden nach wie vor Empfehlungsschreiben ausgestellt. Ihre Ausstellung ist weiterhin von der Abnahme von Nächtigungsgutscheinen abhängig. Für je angefangene 20,— RM. des empfohlenen Betrages wird 1 Nächtigungsgutschein ausgestellt. Anträge sind möglichst frühzeitig zu stellen.
4. Im abgelaufenen Vereinsjahr sind unter Einschaltung einer Sommerpause folgende Lichtbildervorträge gehalten worden:

1. Am 12. 2. 37 „Die Deutsche Himalajakundfahrt 1936“ von Dr. Karl Wien.
2. Am 17. 3. 37 „Herbsttage im Karwendelgebirge“ von Josef Sieger.
3. Am 14. 4. 37 „Neuersteigung der Cordillera Blanca“ von Erwin Schneider.
4. Am 15. 10. 37 „Im Stubai und Oetztales Eis“ von Dr. Rolle.
5. Am 15. 11. 37 „Dolomiten-Skiwanderung und Ski-Hochtour zum Groß-Glockner“ von Andreas Albus.
6. Am 15. 12. 37 „Im Firnlicht und Gletscherglanz der Walliser Berge“ von Professor Dr. Röder.

5. Die neuen Reichsbundpässe des Reichsbundes für Leibesübungen können bei Bedarf von den Mitgliedern bei der Sektion angefordert werden.
6. Der Bezug des Taschenbuches für Alpenvereinsmitglieder zum Preise von 0,40 RM. bei dem Verlage des „Taschenbuches für A. V. Mitglieder“ in Wien 4, Favoritenstraße 48, wird dringend empfohlen. Es enthält unter anderm die Schutzhütten und Alpenvereinshäuser, Gasthöfe, Alpenvereinswege, Uebergänge von Hütte zur Hütte, Schutzhüttenbestimmungen, Hüttenordnung, Unfallfürsorge, Reisevorschriften, Devisenbestimmungen, Grenzübergangsvorschriften, Fahrtbegünstigungen.
7. Bergfahrtenberichte.

Der Deutsche Bergsteigerverband im DRL., der auf die bergsteigerische Tätigkeit der Alpenvereinsmitglieder großes Gewicht legt, benötigt für die Erstattung seines Jahresberichts Einzelberichte der Gaufachämter über die bergsteigerische Befätigung in den einzelnen Gauen. Um das von den Mitgliedern Geleistete berichten zu können, wird gebeten, kurze Fahrtenberichte einzusenden.

#### 8. Vereinsleitung.

Zum Sektionsführer ist von der Mitgliederversammlung Landgerichtspräsident Dr. Przikling in Beuthen OS., Eichendorffstraße 13 — Fernsprecher 3130 — wiedergewählt worden.

Von dem Sektionsführer sind in den Beirat berufen worden:

- a) Bankdirektor Dr. Carthafer in Gleiwitz, als stellvertretender Sektionsführer (Fernsprecher 3351),
- b) Rechtsanwalt Jüttner, Gleiwitz, als Kassensführer (Fernsprecher 2040),
- c) Justizoberinspektor Thienel, Gleiwitz, als Schriftführer (Fernsprecher 3381),
- d) Reichsbahninspektor Wilpert, Gleiwitz, als Hüttenwart,
- e) Dipl.-Ing. Eggel, Gleiwitz, als Bücherwart,
- f) Baumeister Häusler, Gleiwitz, als Jugendwart, Vereinsdiener, Werbewart, Vortragsreferent und Vertrauensmann für Hindenburg (Fernsprecher Hindenburg 3421),
- g) Oberschullehrerin Frä. Jeene, Gleiwitz, als Jugendwart und Beauftragte für die Deutsche Sporthilfe (Fernsprecher 4653),
- h) Direktor Glosmann, Beuthen, als Vertrauensmann für Beuthen (Fernspr. 4092).

#### 9. Anschriftenänderungen:

Es liegt im Interesse der Mitglieder, Aenderungen der Anschrift unverzüglich der Sektion bekannt zu geben, weil sonst keine Gewähr für regelmäßige Zustellung der Mitteilungen und der Benachrichtigungen des Vereins übernommen werden kann. Alle Zuschriften in Beitrags- und Kassenangelegenheiten bitten wir an den Kassensführer, Rechtsanwalt Jüttner in Gleiwitz, Klosterstraße 11 (Fernsprecher 2040), alle andern Zuschriften an den Schriftführer, Justizoberinspektor Thienel, Gleiwitz, Amtsgericht (Fernsprecher 3381) zu richten.

10. Mitgliederbewegung.

Wir begannen das Jahr 1937 von 259 Mitgliedern, davon waren 185 A-Mitglieder und 74 B-Mitglieder.

Neu aufgenommen wurden 38 Mitglieder.

Ausgeschieden, bezw. gestrichen sind 19 Mitglieder.

Am Ende des Jahres 1937 zählt die Sektion 278 Mitglieder, davon 192 A-Mitglieder und 86 B-Mitglieder.

11. Alpenfest.

Auf das Alpenfest am 5. 2. 1938, 20 Uhr, in den „Vier Jahreszeiten“, Markgrafenstr., wird hingewiesen.

Bergheil!

Der Sektionsführer

Dr. Przikling.